

Katholische Kirchengemeinde
Herz Mariae

2021

Sommer-Pfarrbrief



Kassel-Harleshausen, Jungfernkopf und Ahnatal



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	Seite 3—4
Pastoralverbund St. Maria Kassel-West	Seite 5
Verwaltungsrat — Wahlergebnis	Seite 6
Förderverein Kita Herz Mariae	Seite 6
Kindersachen-Flohmarkt	Seite 6
Fasching	Seite 7
Fronleichnam	Seite 8—9
Erstkommunionfeiern und Erstkommunionvorbereitung 2021/22	Seite 10—13
Messdiener	Seite 14—15
Ökumenischer Pilgertag	Seite 16—19
Wegweiser durch die Gemeinde	Seite 20—21
Aus der Kita	Seite 22—27
Senioren 60plus	Seite 28
Firmung 2021	Seite 29
Weltgebetstag 2021	Seite 30
„Offene Frauengruppe“	Seite 31
Generationen-Freundschaften	Seite 31
Kindergruppe „Die Orgelpfeifen“	Seite 32

Impressum:

Herausgeber

Katholische Pfarrgemeinde
Herz Mariae
Kassel und Ahnatal

**Verantwortlich im Sinne
des Presserechts:**
Pfarrgemeinde Herz Mariae

Redaktion:

Martina Stumpf
Miriam Schoenewolf
Thomas Schoenewolf

Druck:

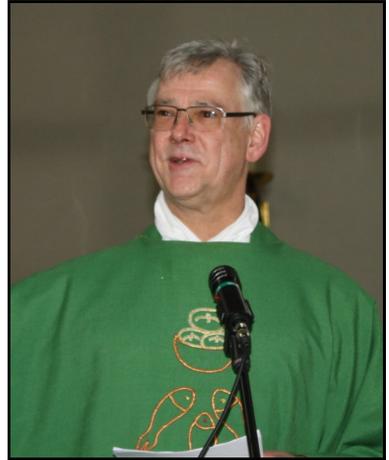
Gemeindebriefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Gr. Oesingen

Auflage: 2800
Fotos: privat

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Sommer-Pfarrbriefes!

In diesen Tagen (Mitte Juli) stehen sie wieder in unseren Straßen - die bunten Stände, in denen „Erntefrische Erd- und Himbeeren“ oder „Witzenhäuser Kirschen“ feilgeboten werden.

Ja, die Erntezeit hat begonnen!



Wunderbar, was auch dieses Jahr wieder alles gewachsen ist und freudigen Genuss verspricht.

Ernte kann durchaus mühsam sein – denke ich an das Sammeln von Heidelbeeren im Wald oder von wilden Himbeeren – oder an die Weinlese im Steilhang...

... aber dennoch hat sie oft etwas Leichtes, Fröhliches gar Beschwingtes!

Solches „ging mir durch den Kopf“ – als ich in den letzten Tagen an einem Dienstag folgendes Evangelium las:

„Jesus zog durch alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte alle Krankheiten und Leiden.

Als er die vielen Menschen sah, hatte er Mitleid mit ihnen; denn sie waren müde und erschöpft wie Schafe, die keinen Hirten haben.

Da sagte er zu seinen Jüngern: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden.“ (Mt 9, 35-38)

Und ich dachte an all jene Menschen, die erschöpft, voller Hoffnung auf Erholung in die Ferien starten. Mögen sie diese auch finden!



Bild: Martin Manigatterer In: Pfarrbriefservice.de

Und mögen sie nach guten Erfahrungen gestärkt zurückkehren. Vielleicht wird dann der Alltag auch wieder in einem anderen Licht erscheinen. Denn es ist ja immer noch Erntezeit!

Ich wünsche mir, dass wir aufmerksam sein können - für all das, was in unserem Leben – und drüber hinaus - wächst und reift. Danken wir unserem Schöpfer und unserem „Hirten“, der einen guten Blick auf uns hat.

Pfarrer M. Steinert



Pastoralverbund St. Maria Kassel-West

Kirchorte des Pastoralverbundes:

Herz Mariae, Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel
Ökumenisches Kirchenzentrum Ahnatal
Kirche Heilig Geist

Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Weimar

Tel. 6 15 24, E-Mail: pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de



St. Michael

Ludwig-Mond-Str. 129, 34121 Kassel, Tel. 2 16 66

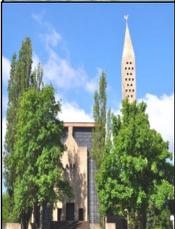
E-Mail: sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de



St. Maria (Rosenkranzkirche)

Kirchweg 71, 34119 Kassel, Tel. 1 50 13

E-Mail: sankt-maria-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de



Maria Königin des Friedens (Fatimakirche)

Memelweg 1, 34131 Kassel, Tel. 3 70 14

E-Mail: über Zentrales Pfarrbüro St. Maria

Hinweis:

Wir feiern sonntags sowie werktags unter strenger Einhaltung behördlicher und kirchlicher Vorgaben gemeinsam Eucharistie.

Für die Gottesdienste in St. Maria und Maria Königin des Friedens ist eine Anmeldung erforderlich! Über die Anmeldezeiten können Sie sich auf der Homepage www.st-maria-kassel.de, der Gottesdienstordnung und im Pfarrbüro von Maria Königin des Friedens, Tel. 37014 informieren.

In Herz Mariae und St. Michael ohne Anmeldung!

Ergebnis der Wahl des Verwaltungsrates

Bei der Wahl des Verwaltungsrates am 19./20. Juni 2021 wurden gewählt:

1. Hemmer, Andreas, Kassel
2. Henkel, Anna, Ahnatal
3. Lorenzkowski, Christina, Kassel
4. Sobletzki, Martin, Kassel

Den neugewählten Mitgliedern wünschen wir Gottes reichen Segen für die zukünftige Tätigkeit und danken ihnen für ihr Engagement.

FÖRDERVEREIN DER
KINDERTAGESSTÄTTE
HERZMARIÄ



WIR SIND...

"Wir", der Förderverein des Kindergartens Herz Mariae e.V., sind ein gemeinnütziger Verein, der sich aktiv am "KiTa-Leben" beteiligt und allen Kindern der KiTa Herz Mariä einen noch schöneren Kindergartenalltag ermöglichen möchte.

WIR FREUEN UNS...

über jede Art der Unterstützung, sei es als Mitglied, als aktives Nichtmitglied oder in Form einer Spende!

IBAN: 2552 0900 0000 0011 9008
Volksbank Kassel-Göttingen



Kindersachen-Flohmarkt

12.09.2021

Termin vorbehaltlich der pandemischen Situation. Weitere Infos erfolgen per Aushang.

Fasching 2021

Fasching wurde dieses Jahr durch die Pandemie in kleinem Rahmen mit einem Gottesdienst gefeiert. Dabei ging es um Pia, die durch Corona viel allein zuhause saß und ihr Leben trostlos schien. Aber sie hatte im Traum eine Idee, Clownsgesichter zu basteln und diese an die Fenster zu hängen, um anderen Menschen Freude zu schenken. Auch ihr selbst machten die Reaktionen der Mitmenschen Mut und Hoffnung in dieser trostlosen Zeit. Die ganze Geschichte und das Video findet ihr unter dem nebenstehenden QR- Code.



Blumenteppeiche an Fronleichnam

Fronleichnam ist einer der höchsten Feiertage im römisch-katholischen Kirchenjahr. Der Name kommt aus dem Mittelhochdeutschen und setzt sich zusammen aus „fron“ oder „vron“ (Herr) und „lichnam“ (Leib).



Sein Anfang ist zurückzuführen auf eine mystische Vision der Nonne Juliana von Lüttich zu Beginn des 13. Jahrhunderts. Die Katholiken gedenken an diesem Tag der bleibenden Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie und der Gemeinschaft mit ihm im Abendmahl. Das Fronleichnamsfest in der heutigen Form wurde erstmals 1279 in Köln begangen. Luther sah in diesem Fest der Katholiken in Abgrenzung zum evangelischen Glauben Gotteslästerung, was zu Protesten und zum Widerstand der evangelischen Gemeinden führte. Heute wirken evangelische Pastoren in Amtstracht mit.



Wie hinlänglich bekannt feiern in Kassel die katholischen Pfarrgemeinden gemeinsam diesen Gottesdienst im Freien auf dem Königsplatz, wo auch u.a. spanische, italienische, kroatische und polnische Christen teilnehmen. Die anschließende Prozession mit Monstranz und darin dem Allerheiligsten und darüber einem Baldachin führt durch die Obere Königstraße. Das kirchliche Fest endet mit dem abschließenden Segen am Altar vor dem Staatstheater und geht in einen geselligen Teil an der Schönen Aussicht über.

Wegen der Corona-Pandemie konnte dieses Brauchtum wie 2020 auch 2021 nicht durchgeführt werden.

Damit der Priester mit dem Allerheiligsten den Boden nicht betreten muss, werden an Fronleichnam in mühevoller Kleinarbeit sehr schöne, zum Teil kunstvolle Blumenteppeiche gelegt.



Durch die Kälte heuer im Frühjahr verspätete sich bei uns die Vegetation um nahezu drei Wochen, so dass nur wenige Blumen für Fronleichnam aus Privatgärten zur Verfügung waren, aber dank der großzügigen Unterstützung der nahgelegenen Gärtnerei konnten im Altarraum von Herz Mariae auch heuer wieder sehr bunte Blumenteppeiche (siehe Fotos) gelegt werden.



K. Bauer

Erstkommunion 2021 - Rückblick

Seit August 2020 haben sich 21 Kinder wöchentlich auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Davon sind sechs Kinder aus dem 2020er-Kurs. Begleitet wurden die Gruppen von Gemeindeferent Jean-Marie Wenigenrath und Pfarrer Markus Steinert. Zu Beginn der Vorbereitung konnten die Gruppentreffen coronakonform im Gemeindefaal stattfinden. Seit dem Lockdown im November 2020 bis Ende Mai 2021 fanden die wöchentlichen Gruppentreffen per Zoom-Videokonferenz statt. Auch musste aufgrund der Coronakrise der Tag der Erstkommunion leider verschoben werden und in Kleingruppen aufgeteilt werden, so dass in diesem Jahr sechs Erstkommunionfeiern in Herz Mariae gefeiert wurden.

Das Sakrament der Ersten Heiligen Kommunion haben empfangen:

1. Erstkommunion-Feier am Sonntag, den 9. Mai 2021

David Behnke und Roko Bojic (Beide sind aus dem 2020er-Kurs)



Aus der gleichen Gruppe feiern am Samstag, den 7. August 2021 folgende Kinder ihre Erstkommunion:

Sanjana-Anyali Bräuer, Marieke Germerott,
Margareta Griesel und Meret Ressel

2. Erstkommunion-Feier am Samstag, den 26. Juni 2021

Leni Nordlohne, Paula Janz, Antoni Makowski und Justus Schappert.



3. Erstkommunion-Feier am Sonntag, den 27. Juni 2021

Théo Dufils, Julius Strack, Oskar Sloat und Jonathan Stey.



4. Erstkommunion-Feier am Samstag, den 3. Juli 2021

Julia Wiegand, Emma Susilovic und Gioia Giambalvo

**5. Erstkommunion-Feier am Sonntag, den 4. Juli 2021**

Fabian Badura, Leonard Ciupka, Britania Winkler und Elias Tscherner



Erstkommunion 2022

Herzlich laden wir Sie und Ihr Kind zur Erstkommunionvorbereitung ein. Die Erstkommunionvorbereitung richtet sich in erster Linie an die Kinder der **Klassenstufe 3**. Der Hauptteil der Vorbereitungszeit findet voraussichtlich in Kleingruppen statt.

Spätestens nach den Sommerferien schreiben wir alle Kinder an. Sollten Sie bis Anfang September keine Einladung mit Anmeldung erhalten haben, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.



Neue Messdiener-Anfängerkurs

Seit der Coronakrise haben wir keine Messdiener mehr am Altar. In dieser Zeit haben unsere Küster/-in Renate Bolde und Johann Härtl tatkräftig als Messdiener ausgeholfen, in dem sie bei der Wandlung geschellt haben. Nach den Sommerferien wollen unsere jugendlichen Messdiener wieder zurückkehren und ihren Dienst wieder fortsetzen.

Was ist ein Messdiener?

Was sind denn Ministranten oder Messdiener eigentlich genau, habt Ihr Euch vielleicht schon einmal gefragt?

Das Wort „Ministrant“ kommt ursprünglich von dem lateinischen Begriff „ministrare“ und heißt in die deutsche Sprache übersetzt: „dienen“. Somit heißt Ministrant übersetzt „Diener“, was auch seiner Funktion entspricht, nämlich den Pfarrer im Gottesdienst (besonders in der Heiligen Messe) als Altardiener zu unterstützen bzw. zu assistieren.

Voraussetzungen für den Messdienst

Wer den Ministrantendienst ausüben möchte, der muss ein paar Voraussetzungen mitbringen, die aber auch von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich ausfallen. Es gibt allerdings einige Grundregeln, die alle gemeinsam haben:

- ein Ministrant muss getauft sein.
- sie/er muss bereits zur Erstkommunion gegangen sein.

Neuer Anfängerkurs

Seit dem 24. Juni 2021 hat ein wöchentlicher Anfängerkurs für neue Ministranten begonnen. Aktuell besuchen vier Mädchen diesen Kurs. Nach den Sommerferien wird es eine Aufnahmefeier geben.

Unsere jugendlichen Messdiener hatten am 9. Juli ein Gruppentreffen gehabt und wollen den neuen „Minis“ einen guten Start ermöglichen.

Mit Weihrauch, Leuchter und Schelle



Im Messdiener-Gewand



Auch erste Erfahrungen mit unserer Orgel wurden gemacht.



Ökumenischer Pilgerweg

"Vertraut den neue Wegen, auf die der Herr uns weist, weil leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt". Mit diesem Lied begannen wir unseren Pilgerweg. Nachdem wir im letzten Jahr keinen Pilgerweg anbieten konnten, konnten wir dieses Jahr den 7. Ökumenischen Pilgerweg antreten.

"Die Perlen des Glaubens" waren in diesem Jahr unser Thema. Cordula Schmitt hatte für diesen Tag ein Pilgerheft mit Texten und Liedern vorbereitet; Mitglieder beider Kirchengemeinden unterstützten sie bei der Durchführung. Entwickelt wurden die Perlen des Glaubens von einem evangelischen-lutherischen Bischof aus Schweden. Als er 1995 aufgrund eines Sturmes mehrere Tage auf einer griechischen Insel festsaß, kam ihm beim Anblick der Fischer, die mit Perlenketten spielten, die Idee mit den Perlen des Glaubens. Nach seiner Rückkehr nach Schweden begann er, ein Perlenband herzustellen. So kamen die Perlen des Glaubens nach einiger Zeit auch in den deutschsprachigen Raum. Jeder der 18 Perlen wird eine bestimmte Bedeutung zugesprochen.

Am Anfang der Perlenkette steht die große goldene Gottesperle, es gibt die Perle der Auferstehung, der Nacht, 3 Geheimnisperlen, 2 Perlen der Liebe, der Gelassenheit, die Wüstenperle, die Taufperle und die Ich-Perle. Dazwischen haben wir 6 Perlen der Stille und das Band endet mit der Gottesperle.



Beim Eintritt in die Erlöserkirche erhielt jeder Pilger ein Pilgerheft und ein gebasteltes Perlenband.

An 5 Stationen wurden einige Perlen etwas näher vorgestellt.





In der Erlöserkirche wurden die Perlen der Stille erläutert. Sie laden dazu ein, das, was mich beschäftigt, loszulassen und in meinem Tun innezuhalten. Es ist nicht immer leicht, die Gedanken loszulassen. Vielleicht gelingt es für einen kurzen Augenblick und dann ist es ein Geschenk für uns. In der Kirche ist es uns vielleicht für kurze Zeit gelungen. Nach einer Geschichte und dem Lied "Zeit für Ruhe, Zeit für Stille" versammelten wir uns auf dem Vorplatz und gemeinsam gingen wir hinter einem sehr schön geschmückten Pilgerstab durch Nebenstraßen zur 2. Station. Diese trug den Titel "Die Ich-Perle". So, wie ich bin und mit den Gedanken, die ich mitbringe, bin ICH jetzt da mit Füßen, Händen, Atem... mit meinem ganzen Körper und meiner Seele. Jede und jeder von uns ist kostbar und einzigartig. Dazu passte das Lied "Gott gab uns Atem, damit wir leben, er gab uns Augen dass wir uns sehn".



Richtung Habichtswald über den Blindenpfad erreichten wir unsere 3. Station. Die Wüstenperle ist eine sandfarbene Perle. Zeiten der Wüste kennen wir genügend; Überlastung im Beruf, in der Familie, wenn alte Menschen pflegebedürftig werden oder wenn mich der Verlust eines lieben Menschen belastet. In diesen Zeiten ist es wichtig, unsere Sorgen mit ins Gebet zu nehmen und sie vor Gott zu bringen und uns nicht von ihm zu trennen. In der Wüste wird deutlich, was wichtig und was unwichtig ist. Was brauche ich eigentlich zum Leben und was trägt mich in Wüstenzeiten? In einigen Klöstern werden solche Wüstentage angeboten.



Nach einer Rast von 15 Minuten an der Montessorischule, an der uns ein eingepacktes Brötchen gereicht wurde, ging es langsam bergab zu unserer 4. Station mit der Überschrift „Die Perlen der Liebe“. Zur Liebe gehören immer zwei: ein Ich und ein Du. Die Liebe braucht ein Gegenüber und ein Miteinander. Die Liebe ist noch größer als die Gefühle. "Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. (1. Johannes).

Weiter ging es über Nebenstraßen zur Kirche Herz Mariae, wo wir unseren Weg mit der gelben Gottesperle beendet haben; mit dieser Perle haben wir auch unseren Pilgerweg begonnen. Wenn du die Gottesperle in die Hand nimmst, denke darüber nach, wer dein Leben zusammenhält. In der Bibel heißt es "Ich bin das A und O, der Anfang und das Ende". Ich weiß jetzt, dass ich nicht allein bin auf meinem Weg. Gott ist immer für mich da.

Nach einer kurzen Rückschau von Cordula Schmitt, konnten Teelichter entzündet oder ein Kieselstein auf den Altar gelegt werden, mit einem stillen oder auch ausgesprochenen Gedanken. Nach einem gemeinsamen Vaterunser und einem Segen gingen alle wieder nach Hause.



Es war für mich ein interessanter Pilgerweg mit guter Beteiligung und auch sehr gutem Wetter. An jeder Station hat uns ein Gitarrenspieler beim Singen begleitet. Herzlichen Dank. Schweigezeiten, in denen man die Impulse verarbeiten konnte, die Ruhe genießen, aber auch die Zeiten, in denen man sich mit anderen Wegbegleitern unterhalten konnte, machten den Tag sehr wertvoll. Es wäre toll, im Jahr 2022 wieder einen Pilgerweg zu gehen!

Renate Bolde

Suche und Biete — Hilfsangebote und Hilfgesuche für die Menschen in Herz Mariae

Schreiben Sie Info's über Ihr Angebot oder Ihr Gesuch auf einen der ausliegenden Zettel.

Heften Sie den Zettel mit einem Klett-Pad an die blaue Pinnwand in der Kirche.

Bei Fragen, gerne PGR-Mitglieder oder auch die Ordner*innen ansprechen.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme, Ihr PGR

Wegweiser

durch die
Katholische Kirchengemeinde
Herz Mariae - Kassel



Herz Mariae - Harleshausen

Kirche: Ecke Ahnatalstraße /Harleshäuser Straße
Gemeindezentrum: Ahnatalstr. 31—Eingang über Schartenbergstraße

Ansprechpartner

Pfarrer: Markus Steinert
 E-Mail: markus.steinert@bistum-fulda.de

Gemeindereferent: Jean-Marie Wenigenrath
 E-Mail: jean-marie.wenigenrath@bistum-fulda.de

Pfarrsekretärin: Martina Stumpf

Pfarrbüro: Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel

Öffnungszeiten: **Montag, Mittwoch, Freitag: 9.00 Uhr—12.00 Uhr**
Dienstag und Donnerstag: 15.00 Uhr—18.00 Uhr

Telefon: 0561/6 15 24

Telefax: 0561/6026895

E-Mail: pfarrei.herz-mariae-ks@bistum-fulda.de

Internet: <http://www.herz-mariae-kassel.de>

Bankverbindung: Kasseler Sparkasse
 IBAN: DE 80 5205 0353 0000 0530 15
 BIC: HELADEF1KAS

Kindertagesstätte: Ahnatalstr. 31, 34128 Kassel

Kita-Leiterin: Olga Engelhardt

Telefon: 0561/61672

Heilig Geist — Ahnatal

Ökumenisches Gemeindezentrum am Kammerberg

Anschrift: Berliner Str. 40, 34292 Ahnatal-Weimar

Regelmäßige Gottesdienste im Pastoralverbund St. Maria Kassel - West

Samstag: Vorabendmesse zum Sonntag

Herz Mariae	18.00 Uhr	Vorabendmesse (1. Samstag im Monat)
Ahnatal—Heilig Geist	18.00 Uhr	Vorabendmesse (2., 3. und 4. Samstag)
St. Michael	18.00 Uhr	Vorabendmesse
Maria Königin des Friedens (Fatima)	20.00 Uhr	Vorabendmesse

Sonntagsgottesdienste

Maria Königin des Friedens (Fatima)	09.30 Uhr	Heilige Messe
Herz Mariae	09.30 Uhr	Heilige Messe
	11.00 Uhr	Familiengottesdienst (2. und 4. Sonntag im Monat)
St. Michael	10.30 Uhr	Familiengottesdienst (3. Sonntag im Monat)
St. Maria (Rosenkranzkirche)	11.00 Uhr	Heilige Messe (2. Sonntag Familiengottesdienst, 3. und 4. Sonntag Kinderwortgottesdienst)
Ahnatal - Heilig Geist		1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Heilige Messe

Werktagsgottesdienste

Montag:	St. Maria (Rosenkranzkirche)	18.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag:	St. Michael	08.00 Uhr	Hl. Messe
	Herz Mariae	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		18.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch:	St. Maria (Rosenkranzkirche)	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag:	Maria Königin des Friedens (Fatima)	08.30 Uhr 09.00 Uhr	Rosenkranzgebet Heilige Messe
Freitag:	Herz Mariae	08.30 Uhr	Hl. Messe
	St. Maria (Rosenkranzkirche)	18.00 Uhr	Hl. Messe
			anschl. eucharistische Anbetung

Frischer Wind

Wie schön war es für uns Erzieherinnen, als endlich wieder alle Kinder in den Kindergarten kommen durften. Viele Kinder sind ordentlich gewachsen, haben neue Entwicklungsschritte gemacht, haben ihre Freunde und ihren Kindergarten vermisst.

Auch wir hatten sie ordentlich vermisst und in der Einrichtung hat sich einiges in der Zeit verändert. Neue Ideen sind entstanden, neue Spielsachen, neue Freundschaften haben sich gefunden.

Manches sehen wir jetzt auch mit anderen Augen. Wir haben so manches besprochen und überdacht. Uns fiel auch auf, dass wir im letzten Jahr gar keinen Freiwilligentag stattfinden lassen konnten, an dem immer sooo viel repariert, gestrichen und erneuert wurde. Schnell entstand die Idee einen eigenen „Freiwilligentag“ im Herbst zu organisieren.

Etwas Anderes war uns noch aufgefallen.

Durch den neuen erhöhten Platzbedarf bei Elterngesprächen sind wir im letzten Jahr immer ins „Seniorenzimmer“ im Gemeindehaus ausgewichen. So haben wir festgestellt, dass auch dort neue Farbe an den Wänden guttun würde und die vielfältige Nutzung des Raumes erleichtern und bereichern könnte.



Der Plan ist nun, dass wir zwei Termine im Herbst finden, an denen viele fleißige, hilfreiche Hände mit anpacken und im Kindergarten wie im Gemeindehaus einen frischen Wind durchwehen lassen. Damit können wir schöne Grundlagen für ein fröhliches Miteinander schaffen.

Jeder aus der Gemeinde kann gerne helfen - es muss geputzt, repariert, vorbereitet, tapeziert, gestrichen und gewerkelt werden. Aber auch bei der Planung und Vorbereitung sind gute Ideen gefragt. Bei allem soll die Gemeinschaft und das gemeinsame Schaffen nicht zu kurz kommen. Wer die Möglichkeit und Motivation hat sich zu engagieren, meldet sich bitte bei Frau Stumpf im Pfarrbüro oder bei Frau Engelhardt im Kindergarten. Dann werden alle weiteren Termine und Planungen mitgeteilt.



In freudiger Erwartung auf
dieses gemeinsame Schaffen – Christine Bremer (Erzieherin)

Der Überraschungsausflug der Vorschulkinder

Wie jedes Jahr machten die Vorschulkinder, am Vormittag ihres Übernachtungstages in der Kita, einen Überraschungsausflug mit zwei Erzieherinnen.

Alle waren sehr gespannt darauf, was sie bei dem Ausflug erwarten würde. Im Kindergarten, bevor sie sich auf den Weg zu der Bushaltestelle machten, haben sie die Erzieherinnen mit ihren Fragen gelöchert, wo es denn wohl hin geht...

Der Bus kam pünktlich und es ging los. Nach einer kurzen Fahrt hielt der Bus in Rothenditmold und die Kinder standen vor dem Technik Museum.

Wenige wussten schon was sie erwartet, weil sie hier schon mal waren. Für die anderen Kinder war es ein unbekanntes Ausflugsziel und sie waren ganz neugierig. Was sie wohl da drin erwartet?

Die Führung und Erklärung im Technik-Museum hat Herr Griesel, ein ehrenamtlicher Mitarbeiter und auch Opa eines Kindergartenkindes, gemacht.



Er hat den Kindern viel Spannendes erklärt, zum Beispiel wie Salz gefördert wird und welche Maschinen dabei eingesetzt werden. Alte Dampflokomotiven, eine Straßenbahn, welche früher von Pferden gezogen wurde, Rennautos von Studenten gebaut, ein Krankenhaus auf Schienen, alte Feuerwehrautos und einen der ersten Transrapid haben nicht nur die Kinder, sondern auch die Erzieherinnen zum Staunen gebracht.



Die Führung hat den Kindern und Erwachsenen sehr gut gefallen und alle haben sich bei Herrn Griesel herzlich bedankt.

Auf dem Rückweg haben alle noch ein Eis gegessen. Das war ein sehr gelungener Ausflug!

Irina Kondratenko und
Valentina Neumann



Ausflug in die Natur

Die Teampflege ist ein wichtiger Punkt für das gute Klima in der Arbeit.

Der Betriebsausflug der Erzieherinnen der Kindertagesstätte Herz Mariae hat aufgrund der Corona-Pandemie auch dieses Jahr nicht stattfinden können.

Dieser Tag ist meinem Team und mir sehr wichtig, da wir ihn gemeinsam verbringen, miteinander schöne Dinge erleben, ins Gespräch mit Herrn Pfarrer Steinert und untereinander kommen.

Das kommt im Alltag bei der Arbeit einfach zu kurz.

Dieses Jahr überlegten wir,

dass es ein Ausflug in den wunderschönen Bergpark Wilhelmshöhe sein kann. Die Erzieherinnen fanden die Idee gut.

Am Freitag, den 04.06.21 haben wir uns auf den Weg gemacht. Es war ein herrlich sonniger und warmer Tag. Die Vögel zwitscherten um uns herum, das Wasser im Bach plätscherte und begleitete uns auf dem Weg zur Löwenburg mit seinen schönen Klängen.

Es war ein Tag mit vielen wertvollen Gesprächen, tierischen Begegnungen und einem Sommerregen mit Hagel.

Ein schöner Tag für uns!



Olga Engelhardt

Summ, summ, summ, Biennen summ herum

Überall brummt und summt es. Es duftet nach Blumen. Der Frühling ist erwacht. Die Kinder sind mit staunenden Augen, Ohren und Nase unterwegs.

Was ist das für eine Blume? Was macht der Käfer da? Wozu brauchen die Bienen den Nektar, wenn sie Honig machen? Es gab viele Fragen, die beantwortet werden wollten. Und so entstand in beiden Gruppen die Projektidee: „Biene“

Wir haben uns angeschaut, wie sich ein Bienenvolk zusammensetzt. Wie sieht eine Biene aus? Wie schauen Bienenbabys aus und mit was werden sie gefüttert? Wie lange lebt eine Biene uvm.

Einen kurzen Film haben wir gesehen. In diesem konnten die Kinder gut sehen, wie die Biene den Nektar trinkt und wie sie ihre Taschen mit Pollen füllt. Natürlich durften Basteleien, Fingerspiele und Stuhlkreissspiele nicht fehlen.

Ganz besonders war ein Spiel witzig, indem ein Kind die Biene ist und kurz den Raum verlässt. Die übrigen Kinder überlegen, wer den Bienenkorb spielt. Danach wird die Biene wieder reinggerufen. Jetzt muss die Biene das richtige Kind (den Bienenkorb) finden. Dazu setzt sie sich bei den Kindern auf den Schoß. Sitzt die Biene falsch, wird sie leicht in die Hüfte gepickt. Sitzt die Biene richtig, wird sie umarmt. Nun kann das Spiel von vorne losgehen.

Der Höhepunkt aber war, ein Ausflug mit den größeren Kindern zu einem Imker im Botanischen Garten.

Dort haben wir Herrn Hernandez vom Kasseler Stadthonig kennengelernt.



Er hat uns ganz viel gezeigt, erklärt und probieren lassen.

So durften wir viele Fragen stellen, haben gelernt wozu ein „Smoker“ gut ist, durften Honig aus der Region probieren und uns Waben anschauen.



Nicht nur die Kinder waren begeistert und mit viel Elan dabei, sondern auch wir Großen.



Es war ein wunderschöner Vormittag mit vielen neuen Erkenntnissen.

Tatjana Röhrich und
Anna Sobletzki

Neues Angebot – Neues Angebot – Neues Angebot - Neues Angebot**Senioren 60plus**

Eingeladen sind alle Gemeindemitglieder ab ca. 60 Jahren.

Es wird Kaffee und Kuchen geben. Danach sind spannende Vorträge, Spiele, Lieder-Nachmittage etc. geplant.

Wann: jeden 1. Dienstag im Monat → Start am 5. Oktober 2021

Wo: Gemeindehaus Herz Mariae, Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel

Uhrzeit: 15.00 – 17.00 Uhr

Sind Sie neugierig geworden? Dann schnuppern Sie doch einfach bei uns herein.

(bitte abtrennen und im Pfarrbüro oder nach dem Gottesdienst abgeben oder per Post schicken)

Anmeldung

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich nehme an dem Treffen teil

Ich würde mich gerne beteiligen

Themen / Inhalte an denen ich Interesse hätte: _____

Falls Sie an der Gruppe nicht teilnehmen wollen, aber Wünsche für die Gemeindemitglieder ab 60plus haben, dann teilen Sie uns dies bitte mit:

Firmung 2021

Der Start unserer diesjährigen Firmvorbereitung ist am:

Samstag, den 04. September, um 10.30 Uhr,
in der Kirche Herz Mariae
(Ahnatalstr. 29, 34128 Kassel).

(Der Ort könnte sich noch ändern – in diesem Fall teilen wir euch den neuen Ort frühzeitig mit.)

Wir feiern den Start der Vorbereitung mit einem Gottesdienst, danach informieren wir über die verschiedenen Wege, stellen uns vor und teilen mit euch die einzelnen Gruppen ein, die dann noch Zeit und Ort ihrer Treffen besprechen. Es ist sehr wichtig, dass ihr an diesem Termin dabei seid und euch bis ca. 13.00 Uhr Zeit nehmt.

Falls es wirklich gar nicht geht, teilt dies bitte eine Woche vorher per Mail mit. Danke.

E-Mail: sankt-michael-kassel@pfarrei.bistum-fulda.de

In manchen Bereichen der Vorbereitung betreten wir in diesem Jahr Neuland, die weiterhin schwer einzuschätzende Coronasituation werden wir im Blick behalten und notfalls digitale Treffen integrieren. Wir freuen uns sehr auf euch, um mit und von euch zu lernen und Neues zu entdecken. Es könnte sehr spannend werden.

Bis dahin wünschen wir euch eine erholsame und frohe
Ferienzeit und Gottes Segen, wo immer ihr seid.

Herzliche Grüße
Das Vorbereitungsteam

Weltgebetstag 2021 aus Vanuatu

Liebe Gemeindemitglieder,

der Weltgebetstag in diesem Jahr war von der Corona-Pandemie geprägt. Wir haben dennoch einen schönen Telefongottesdienst gefeiert. Aber es fehlte das Gemeinschaftstreffen nach dem Gottesdienst.

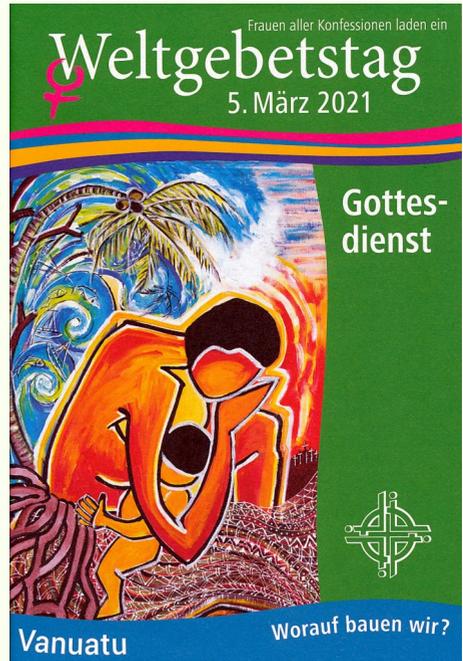
Hierzu möchten wir nun alle einladen.

Am **18. September um 17.00 Uhr** möchten wir in Herz-Mariae dieses Treffen nachholen.

Es ist Gelegenheit zum Austausch und es gibt eine Information über das Land Vanuatu. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt mit landestypischen Speisen.

Das Treffen wird draußen oder im Gemeindesaal unter bestimmten Hygiene-Auflagen stattfinden. Jetzt hoffen wir nur, dass die Corona-Zahlen mitspielen. Näheres erfahren Sie dann über unsere Veröffentlichungen.

Wussten Sie übrigens schon, dass der verstorbene Prinz Philip in einem Dorf auf einer Insel von Vanuatu als Gottheit verehrt wurde? Prinz Philip wird von der Bevölkerung des Dorfes Yaohnanen auf der zu Vanuatu gehörenden Südseeinsel Tanna als Gottheit verehrt. Einer Erzählung zufolge ist der Herzog von Edinburgh ein Nachfahre eines Mannes aus dem heiligen Berg Tukosmera, an dessen Fuße das Dorf zu finden ist. Die rund 500 Bewohner des Ortes sind davon überzeugt, dass Philip eines Tages zurückkehren, ihnen Wohlstand bringen und sie von Krankheit und Tod befreien wird.



Regina Gries

Die „Offenen Frauen“ wollen wieder starten.....

Nach coronabedingter Pause ist beabsichtigt, die Treffen und Aktivitäten wieder aufzunehmen. Unter Berücksichtigung der Hygienemaßnahmen und der Tatsache, dass das Coronavirus weiterhin existent ist, ist ein Treffen im September 2021 geplant. Ein Jahresprogramm werden wir aktuell nicht aufstellen, um flexibel auf die gegebenen Situationen reagieren zu können.

Unsere Veranstaltungen werden jeweils am dritten Dienstag im Monat stattfinden und in der Gottesdienstordnung angezeigt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und hoffen auf eine rege Teilnahme.

Christina Lorenzkowski



Leihgroßeltern-Vermittlung in Kassel

Viele Familien mit Kindern vermissen Großeltern in ihrer Nähe. Daher wenden sich immer mehr hilfesuchende Familien an Frau Bremer und ihre Initiative „Generationen-Freundschaften“. Leihgroßeltern unterstützen und bereichern das Familienleben. Sie gucken gemeinsam mit den Enkeln der Müllabfuhr zu oder pflücken zusammen Gänseblümchen auf der Wiese bei der Schaukel.

So kann eine schöne Freundschaft entstehen, die das Leben aller Beteiligten bereichert. Sie haben Interesse Leihgroßeltern teil zu werden? Dann informieren Sie sich gerne unter www.generationen-freund-schaften.info; dort finden Sie viele weitere Informationen rund um das Projekt und die Termine für das nächste Kennenlertreffen.

Christine Bremer E-Mail: chbremer@freenet.de (Telefon: 0561/9885363)

Die Orgelpfeifen stellen sich vor

Liebe Kinder und liebe Eltern aus der KiTa und der Gemeinde Herz Mariae,

wir laden nach den Sommerferien wieder ein zu unserer Kindererlebniswerkstatt! Das Angebot richtet sich an Kinder ab 3 Jahren bis ins Grundschulalter. Sollten genug Kinder zusammenkommen, würden wir zwei Gruppen anbieten, eine für Kinder ab 6 Jahren und eine für Kinder ab 3 Jahren.

Was wir machen: wir wollen gemeinsam etwas erleben, jedes Treffen steht unter einem Thema, zu dem wir etwas erfahren, spielen, kreativ und motorisch tätig werden und dabei sehr viel Spaß haben. Oft haben Themen mit unserer Umwelt zu tun, aber wir reisen auch in die Vergangenheit oder in die Sterne...

Die Termine liegen montags von 15.30 - 17.00 Uhr. Bitte bei Interesse nochmal auf den Aushang am Gemeindehaus und KiTa schauen, das Angebot ist abhängig von der Pandemie-Entwicklung und der Teilnehmerzahl.

Wir freuen uns, wenn Ihr dabei seid!

In Vertretung für das Orgelpfeifenteam, Miriam Schoenewolf





Zahnspangenliebe

Praxis für Kieferorthopädie Kassel

Dr. Jatina Vogl
Fachzahnärztin für Kieferorthopädie

Obervellmarer Straße 2
 34128 Kassel

SPRECHZEITEN:

MO, DI, MI, DO:

08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

FR:

08.00—12.00 Uhr

@ [praxis\[at\]-zahnspangenliebe.de](mailto:praxis[at]-zahnspangenliebe.de)
www.zahnspangenliebe.de



 **0561 884868**

GEHEN SIE IHREN EIGENEN WEG

In Ihrem Garten können Sie ganz Sie selbst sein und immer wieder neue Pfade erkunden. Wir gehen gerne mit Ihnen und unterstützen Sie bei neuen Wegen.

Ihr Landschaftsgärtner übernimmt die fachgerechte Ausführung.



GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU



C. ULLRICH

Harleshäuser Str. 103
 34128 Kassel
 Telefon 0561-61937



Ihr Experte für
 Garten & Landschaft

Infos unter: www.garten-ullrich.de

Meine  ist Made in Kassel!

Bei Rebbe ist Ihre Brille keine Standardware, sondern ein handwerkliches Unikat. Sie wird in unserer Werkstatt in Kassel mit großer Sorgfalt angefertigt. Sehen Sie selbst ...

 Der Optiker
REBBE

Wilhelmshöher Allee 122 · 34119 Kassel
 Tel. (0561) 77 43 16 · www.optiker-rebbe.de

Wie, bitte? Zu klein - no dann wird's aber Zeit für einen Sehtest!
 Glüh's auch bei uns!



kyoceradocumentsolutions.de

100 Jahre Firmenjubiläum

Wir gratulieren der **Küpper Bürotechnik!**

Vielen Dank, für die langjährige und
erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr seid großartig!



**küpper
bürotechnik** 
WIRTSCHAFTLICHER
DRUCKEN UND KOPIEREN


Document Solutions

AUTORISIERTER PARTNER

34125 Kassel, Wolfsangerstraße 77-79
Tel. 0561 / 871611
www.kuepper-buerotechnik.de

Wir lieben Lebensmittel.



PRANDZIOCH

DANIEL PRANDZIOCH e.K.

Mit
großem
Getränke-
markt!

Neue kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Montag – Samstag von 7.00 – 20.00 Uhr

34130 Kassel · Harleshäuser Str. 64 · Tel. (0561) 969730

**Ein Jahr in Kirchditmold,
hier fühlen wir uns wohl, hier möchten wir bleiben!
Kaufmanns Familie sucht ein neues Zuhause!**

Seit über einem Jahr sind wir bereits die neuen Inhaber des Edeka Marktes an der Harleshäuser Str. 64 in Kirchditmold.

Wir möchten uns noch mehr mit der Region verwurzeln und sehr gerne unseren Lebensmittelpunkt nach Kirchditmold/Harleshausen verlagern.

Wir sind eine lebensfrohe, naturbezogene fünfköpfige Familie die ein geräumiges Haus (min. 5-6 Zimmer) mit Grundstück (ab 700 qm) sucht.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen, kennen jemanden der das möchte oder können uns weiterhelfen dann würden wir uns sehr freuen wenn Sie uns kontaktieren würden.

Gerne per Mail oder telefonisch:

info@edeka-prandzioch.de

Telefon 0561/9697320 oder 01736561822

Vielen lieben Dank für ihre Mithilfe
Familie Prandzioch





Rückenwind ist einfach.

**Wenn man gemeinsam
Höchstleistungen liefert.**



www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de



**Kasseler
Sparkasse**

mach was dravs

hobby und basteln

inh. maria vllrich
tel.: 0561 67897
obervellmarerstr. 2
34128 kassel

www.machwasdravs.com
info@machwasdravs.com

Buchhandlung Harleshausen

Wolfhager Straße 398
34128 Kassel
Telefon 0561 / 880838
www.BuchinHarleshausen.de



Ev. Altenhilfezentrum
Ahnatal
Evangelische Altenhilfe
Gesundbrunnen

Unsere Tagespflege

Tagsüber bestens versorgt – und
abends wieder zuhause.

05609 8036-0

ahnatal.gesundbrunnen.org



FARBECHT SEIT 1949

M A L E R M E I S T E R

brede

- Raum- und Fassadengestaltung
- Seniorengerechtes Renovieren
- Komplettrenovierungen während Ihres Urlaubs
- Ökologische Anstriche
- Energetische Fassadensanierung aus nachwachsenden Rohstoffen
- Lehmputz/Lehmputz
- Fußbodenbeläge aller Art

www.malerbrede.de

Theodor-Haubach-Straße 17 · 34132 Kassel · Tel. 0561 882905
Beratungcenter: Wolfhager Str. 308 · 34128 Kassel-Harleshausen



Praxis für klassische Homöopathie

Maria Weigel-Schaller
Heilpraktikerin
Wolfhager Str. 431 34128 Kassel
Tel.: 0561-602 55 95
Termine nach Vereinbarung



Gärtnerei Uffelmann

Von der Wurzel bis zur Blüte!

Hohнемannstraße 4
34130 Kassel-Kirchditmold

Tel: 0561 643 78
www.blumen-uffelmann.de



G & G PFLERGE GmbH

PFLEGEDIENST · HAUSGEMEINSCHAFTEN
TAGESPFLEGE

Der **PFLEGEDIENST** für Ahnatal und Umgebung

Hauptstr. 23 · 34292 Ahnatal · T. 05609 807500

Ahnataler Hausgemeinschaften

Im Kreuzfeld 11 · 34292 Ahnatal · T. 05609 807790

Ahnataler Tagespflege

Weißes-Kreuz-Str. 4 · 34292 Ahnatal · T. 05609 8075700

www.gug-pflegedienste.de



Friseur Eberwein
Ihr Haarspezialist für die ganze Familie

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 08:30 – 13:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:30 – 13:30 Uhr

Damensalon 0561 - 61 871
Herrensalon 0561 - 60 25 962
Mobil 0175 - 84 00 918

Ahnatalstraße 73
34128 Kassel-Harleshausen

www.friseure-harleshausen.de

GESUNDHEIT
Kompetenz-Zentrum
für Sehen & Hören

Stephan Siebert
DIE OPTIK & AKUSTIK

+ Bestes Know-How, Spitzenservice und top-Qualität.
+ Augen-Screening in nie dagewesener Präzision.

IM ATRIUM, WILHELMSHÖHER ALLEE 262, BAD WILHELMSHÖHE | WOLFHAGER STR. 383, Ks - HARLESH.
HANNOVERSCHE STRASSE 75, NIESTETAL - SANDERSHAUSEN | MARKTPLATZ 5, ZIERENBERG

Krankengymnastik Seit 1979 in Harleshausen Klass. Massage
Manuelle Therapie Ch. G o ß m a n n Bobath / PNF
Lymphdrainage **PHYSIOTHERAPIE** Brügger

Shiatsu
Qi-Gong
Craniosacral

Wolfhager Straße 379 Kinesio - Tape
34128 Kassel - Harleshausen Dorn - Breuss
☎ 6 3 2 4 4 Rückenschule
www.gossmann-physiotherapie.de

Bestattungsunternehmen
Verena Reimers

Frankfurter Str. 263 A · 34134 Kassel-Niederzwehren
34277 Fuldabrück-Dörmhagen
Tel.: 05 61 / 87 08 80 24 · Fax: 05 61 / 87 08 80 21
www.bestattungen-reimers.de

Wie geht's?

Die Frage „Wie geht's?“ kann eine sehr oberflächliche Begrüßungsfloskel sein.

Eigentlich interessiert es mich gar nicht,
wie es dem anderen geht.
Eigentlich erwarte ich gar keine ausführliche Antwort.
Aber irgendein Wort zur Begrüßung muss ich ja sagen.

Die Frage „Wie geht's?“ ist jedoch auch eine Chance
für den anderen über seine Stimmungslage kurz zu berichten.
Er kann antworten und sagen, was ihn gerade bedrückt
oder was ihn erfreut.
Und es kann sehr gut tun, wenn man über das reden kann,
was einen im Augenblick beschäftigt.

Wenn jemand mir seine Sorgen oder sein Glück mitteilt,
schenke ich ihm meine Zeit.
Ich nehme Anteil an seinem Befinden.
Sein Schicksal ist mir nicht gleichgültig.

Diese Anteilnahme brauchen wir Menschen.
Es tut gut, einen Menschen zu haben,
der unsere Gefühle mit uns teilt,
wenn uns etwas total beschäftigt,
wenn uns etwas aufwühlt — etwas Negatives oder
etwas Positives.

Wenn ich in den nächsten Tagen jemanden treffe,
der mir etwas Wichtiges über sich sagen möchte,
dann will ich ihm interessiert und geduldig zuhören.
Zuhören ist eine starke Form von Nächstenliebe.

Vielleicht hat der liebe Gott uns genau deswegen
zwei Ohren gegeben, aber nur einen Mund!